Modulplan

Studiengang Hebammenwissenschaft
an der Universitätsmedizin Rostock

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
1	Modul	Propädeutikum 3 LP	Biomedizinische Grundlagen I 6 LP		Physiologisch verlaufende Gravidität 6 LP		Peripartale Handlungskompetenz 1 - Kreißsaal und Externat 15 LP				
2	Modul	Biomedizinische Grundlagen II und Embryologie 3 LP	Physiologisch verlaufende Geburten 6 LP		Postpartale Betreuung von Mutter und Kind 6 LP		Peripartale Handlungskompetenz 2 - Kreißsaal und Wochenbettstation 15 LP				
3	Modul	Präpartale Erkrankungen und Komorbiditäten 6 LP		Pathologische Geburten und Wochenbett 6LP		Notfall-management in der Geburtshilfe 3 LP	Peripartale Handlungskompetenz 3 - Kreißsaal, Gynäkologie und Wochenbettstation 15 LP				
4	Modul	Neonatologie und neonatologische Notfälle 6 LP		Evidenzbasierte Hebammen- und Gesundheitswissenschaft 6 LP		Organisation, Qualitäts- und Risiko-management im Berufsleben 3 LP	Peripartale Handlungskompetenz 4 - Kreißsaal, Neonatologie und Externat 15 LP				
5	Modul	Kommunikative Kompetenzen und interprofessionelle Zusammenarbeit 6 LP		Prävention und Gesundheitsförderung, Gesundheitssystem und Ethik 9 LP			Peripartale Handlungskompetenz 5 - Vertiefung Kreißsaal und Externat 15 LP				
6	Modul	Wissenschaftstransfer: Implementierung von Theorie in Praxis 15 LP		Wahlpflichtbereich 15 LP			Peripartale Handlungskompetenz 6 - Kreißsaal, Wochenbettstation und Externat 15 LP				
7	Modul						Bachelorarbeit Hebammenwissenschaft 15 LP				

Universitätsmedizin Rostock

STUDIENGANG
HEBAMMENWISSENSCHAFT

Studiendekanat
Ernst-Heydemann-Str. 8
18057 Rostock

Lehrstuhl Hebammenwissenschaft
Prof. Dr. phil. Dorothea Tegethoff MHA

Studiengangkoordination
Telefon: + 49 (0)381 494-7219

hebammenwissenschaft@med.uni-rostock.de

med.uni-rostock.de/hebammenwissenschaft

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG
& CAREERS SERVICE

Parkstraße 6
18057 Rostock
Telefon: + 49 (0)381 498-1253

studium@uni-rostock.de

med.uni-rostock.de

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Universitätsmedizin Rostock

Universitätsmedizin Rostock

Bachelor-Studiengang Hebammenwissenschaft

med.uni-rostock.de

ABSCHLUSS

- Bachelor of Science (B.Sc.)
- Staatliche Prüfung zur Hebamme

STUDIENFORM

- Dual primärqualifizierender Studiengang

REGELSTUDIENZEIT

- 7 Semester/210 Credits (1 Credit = 30 h)

STUDIENBEGINN

- Jeweils zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Berufs-/Fachspezifische und praktische Module
- Wissenschaftliche Module

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachgebundene Hochschulreife

STUDIENINTERESSIERTE OHNE ABITUR

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Pflegeberuf (Kinder-/Krankenschwester/-Krankenpfleger, Gesundheits- u. Kinder-/Krankenpfleger/-pflegerin) mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung zzgl. Erwerb der HS-Zugangsberechtigung durch eine erfolgreich abgeschlossene Hochschulzugangsprüfung

BEWERBUNG

- Studieninteressierte bewerben sich im 1. Quartal des jeweiligen Jahres bei einer unserer kooperierenden Kliniken um einen Ausbildungsvertrag.
- Die Immatrikulation erfolgt in der Zeit vom 01.08. - 30.09. an der Universität Rostock
- Alle Bewerbungsunterlagen sind eingescannt bis spätestens 31.07. an hebammenwissenschaft@med.uni-rostock.de zu senden. Folgende Unterlagen sind einzureichen: Ausbildungsvertrag, Bescheinigung über gesundheitliche Eignung inkl. Masernschutznachweis und vollständiger Impfstatus Covid-19-Impfung, erweitertes Führungszeugnis, ausgefülltes Formular von der Homepage, 1 Passbild
- Weitere Hinweise finden Sie auf der Homepage: www.med.uni-rostock.de/forschung-lehre/studium-und-lehre/bewerbungen

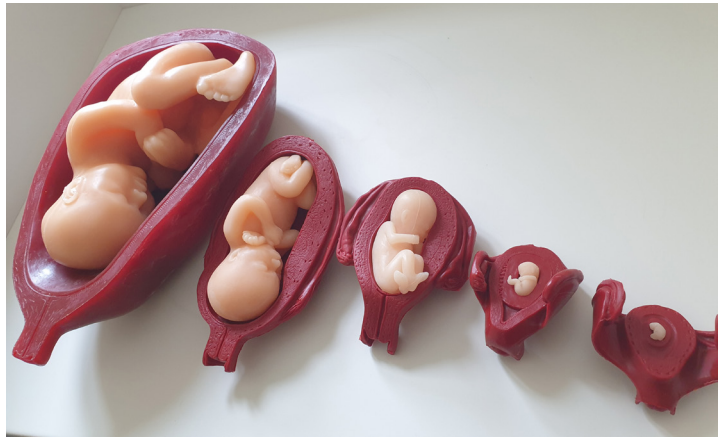
Inhalte und Ziel

In den ersten Semestern werden den Studierenden evidenzbasiertes, hebammen-wissenschaftliches Wissen und praktische Fertigkeiten in den Bereichen Physiologie von Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit sowie physiologische Entwicklung des Neugeborenen und Säuglings vermittelt, bevor die Studierenden in den höheren Semestern regelwidrige und pathologische Verläufe in den genannten Bereichen kennenlernen. Parallel dazu werden Veranstaltungen mit den Schwerpunkten wissenschaftliches Arbeiten, Kommunikation, Hebammen- und Versorgungsforschung sowie Ethik und Berufspolitik angeboten.

In den semesterbegleitenden Praxisphasen wird das erworbene theoretische Wissen praktisch umgesetzt, geübt, gefestigt und überprüft. Das Studium schließt mit der staatlichen Prüfung zur Hebamme und der Bachelorarbeit ab.

Besonderheit: Praktische Übungen im Skills Lab

Das Skills Lab stellt realitätsnah Settings in den Bereichen Kreißsaal und Wochenbettstation dar, in denen geburtshilfliche Handlungen in sehr realitätsnahen Situationen an Simulationsmodellen und realen Personen in einem geschützten Rahmen demonstriert, geübt, reflektiert und weiterentwickelt werden.



Studienablauf

- Das Studium ist in Modulen aufgebaut.
- Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung zum jeweiligen Semesterende ab.
- Regelmäßiger Wechsel zwischen Praxisphasen und Lehrveranstaltungen
- Praxis: Semesterbegleitende Praxiseinsätze, praktische Übungen im Skills Lab der Universitätsmedizin/ Medizinischen Fakultät der Universität Rostock
- Abschluss mit berufszulassenden Prüfungen – staatliche Prüfung (schriftlich, mündlich, praktisch) im 6. und 7. Semester
- Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation durch Bachelorarbeit (7. Semester)

Handlungsfelder

Als Hebamme im klinischen Bereich (Kreißsaal/ Wochenbettstation) oder in sonstigen Gesundheitseinrichtungen wie auch im außerklinischen Bereich (freiberufliche/Beleg-Hebamme) begleiten, unterstützen und versorgen Sie Frauen und ihre Neugeborenen und Familien während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit.

Das Bachelor-Studium Hebammenwissenschaft befähigt die Studierenden zur

- eigenverantwortlichen und wissenschaftsbasierten Ausübung des Hebammenberufs,
- Beratung und Anleitung sowie gesundheitsfördernden Betreuung von Frauen, ihren Neugeborenen und Familien einschließlich der Unterstützung von Bindungsprozessen,
- Koordination der Arbeit in multidisziplinären Teams,
- kritischen Reflexion des beruflichen Handelns und damit Weiterentwicklung durch Implementierung von Forschungsergebnissen,
- Evaluation der Versorgungs- und Betreuungsqualität.